

zujagen, weil ich weiß, was das für ein edles Kleinod ist. Hebr. XII, 14. Von nun an vom 23. April, da mir der königliche allergnädigste Befehl durch die gewöhnliche Currende zugefertigt worden, soll kein Buchstabe von mir mehr in Druck kommen, weil doch flugs alles verworfen, und zum übelsten ausgelegt wird.

Walmo,

den 23. April 1745.

A. Köpfe, Prediger.

Hundert und dritter Brief.

Jakob Elsner ward im Jahr 1692. zu Saalfeld in Preussen geboren. Sein Vater war George Elsner, ein angesehenener Bürger und Kürschner, und zugleich Rathsverwandter zu Saalfeld, der zu Lissa in Großpohlen geboren und erzogen war. Hier ist das Elsnersche Geschlecht noch sehr gut bekannt, und pflanzet sich noch fort. Es soll schon im 16ten Jahrhundert aus Böhmen nach Lissa, eine gewöhnliche Freystadt für die damalige Flüchtlinge, gekommen seyn. Im Anfange des 17ten Jahrhundert, als dieser Ort noch ein Dorf war, pachtete ein gewisser Elsner dasselbe von dem damaligen Erbherrn und Grafen Leschtschinsky, der ihn sehr schätzte.

Religionszustand. s. B.

Et

schätzte.